

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 24

Rubrik: Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:

Die Lust an der Uniform

5

Ulrich Webers Wochengedicht:
Gespaltene Schweiz

8

Albert Ehrismann:
Gegen Ende des 2. Jahrtausends

10

René Regenass:

Marinellis Ende

12

Heinrich Wiesner: Zum Luther-Jahr
ein geschichtliches Rätselraten

14

Hanns U. Christen:
Geistertreffen im Schloss Bottmingen

19

Giovanni seufzt:

Das passiert nur mir!

29

Apropos Sport:
Das «Soll» muss erfüllt werden

33

Karo serviert unwahre Tatsachen

37

Max Rüeger:
Familienkrach in Familien um Familien

47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik

6

Capra: Der Haken mit dem Dollar

8

Hans Sigg: Bedürfnisse der modernen
Industriegesellschaft

18

Hanspeter Wyss: Im Rausch der
Geschwindigkeit – Fast food

20

René Gilsli:

Baumsterben im sauren Regen

24

Hans Sigg: Schweizer Präsenz nicht nur
auf, sondern auch in den Weltmeeren

30

Werner Büchi: Wann endlich kommt
eine Statistik über die Statistik?

36

In der nächsten Nummer

Pressefreiheit ...

und weitere Beiträge zum Hundert-Jahr-
Jubiläum des Verbandes der Schweizer
Journalisten

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löffel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41



SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Huhn 1: «Häsch ghöört,
dEier händ abgschlage.» –
Huhn 2: «Immer die glich Ungerächtig-
keit: Frauenaarbet wird nie richtig aner-
chännt.»

Ein Automobilist kommt an
die Himmelpforte und sagt
aufgeregt zu Petrus: «Ich han en Unfall
ghaa mit mim Chlapf, en Zämeschtooss.
Dää vom anderen Auto chunnt jetzt
dänn sicher au dethäär. Aber voore-
wägg, bivor dä lne de Chopf voleschnö-
ret: Vortrittsräch han *ich* ghaal!»

Was ist Bombenstimmung?
Wenn man eine Party gibt
und die Gäste sich irrsinnig amüsieren.
Was ist Krawall? Wenn der Nachbar
eine Party gibt und seine Gäste sich ir-
sinnig amüsieren.

Dini Frau verzellt, du gäbisch
ihre nu zäh Franke Huus-
haltigsgält im Tag. Mit däm chunnt sie
doch nid dure.»

«Moment, muesch nid uf diä lose.
Weisch was sie überchunnt? Drüühun-
dert Franke im Monet!»

«Jäsoo, jetzt gseht die Sach ganz an-
dersch uus.»

Jasser zum Partner, der lau-
sig spielt: «Wänn Tummheit
würd chlii mache, chönntisch under em
Schtubeteppich Töff faare.»

Die junge Gattin zur neuen
Sekretärin ihres Mannes:
«Hoffetli lönd Sie sich vo mim Maa nid
eso umeschleike wie Iri Vorgänger!»
«Tz tz, was isch dänn das für eini gsii?»
«Ich.»

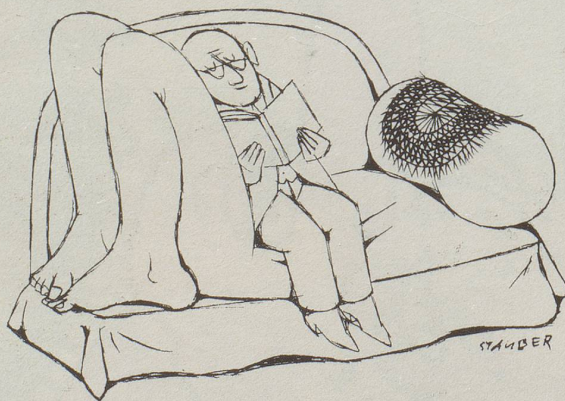
Herr Tokter, ich mues drin-
gend abnäa, chönz mer
hälfe?» – Arzt: «Gärn. Also: Pachtet Sie
es Jagdrevier und ässed Sie nu no, was
Sie sälber gschosse händ!»

Der Mann am Pressluftboh-
rer in der Znünipause zum
Kollegen: «Früener bini Schuelbus gfaa-
re, aber dä Läärm hani nümme vertrait.»

Meiers hören das Ehepaar
Müller in der Wohnung
nebenan täglich streiten. Eines Abends
meint Frau Meier: «Seltsam, heute
abend streiten sich die beiden nicht.»
Brummt Herr Meier: «Vermutlich sind
sie böös aufeinander.»

Überdenkenswert: Nicht auf jedem
Schafskopf wächst reine Wolle.

Paradox: Wenn ein Schwimmlehrer das
Kind mit dem Bad ausschüttet.



Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

* Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.